The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 12: Auf falscher Fährte

– Neu aufgeblühte Oase Yubas, später Abend –

„GUM GUM WASSERPISTOLEEEE!!“, schrie Ruffy erneut um die Strohutbande mit seinem überdimensionalen, mit Wasser gefüllten Mund zu bespritzen. Wie eine Fontäne traf er Sanji und Zorro mitten ins Gesicht, die sich angewidert mit beiden Händen zu schützen versuchten. „HÖR SOFORT AUF DAMIT RUFFY!!!“, „JA HÖR AUF DEN SÄBELRASSLER DAS IST TOTAL EKELHAFT!!“, „NENN MICH NICHT SÄBELRASSLER DU FETTIGER TOPFWÄRMER!!“, „WIE HAST DU MICH GRADE GENANNT?“, „FETTIGER TOPFWÄRMER!!“, „HMPRGH!!“, „ARGH!!“, „KRAH!!!“

Die Ente paddelte währenddessen genüsslich im Wasser umher und war offenbar ganz in ihrem Element. Friedlich schwimmend erweckte Karuh beinahe den Eindruck einer Badeente, die sogar quietschte wenn man sie zusammendrückte. Auf diese Idee war anscheinend auch Ace gekommen und paddelte im seichten Wasser zu dem Enterich herüber um ihm feste den Schnabel zu quetschen. „KRAH KRAH?!!?“, beschwerte sich Karuh sichtlich erbost und schnatterte lauthals drauf los als sich der Vizekommandant Whitebeards ungefragt auf seinen Rücken begab, um sich eine kostenlose Bootsfahrt abzuholen. „Hum… machst ja gar keine Geräusche.“ Der Dunkelhaarige wirkte sichtlich enttäuscht.

„VOLL LANGWEILIG!!“, mischte sich nun Ruffy in Geschehen, der seinen Job als lebender Wasserspeier offenbar aufgegeben hatte, nachdem er den Smutje des Schiffes und seinen Schwertkämpfer in einen wahnwitzigen Streit getrieben hatte. „DEINEN FRASS BEKOMME ICH NUR RUNTER WEIL ES NIX ANDERES GIBT!!!“, „MIT DEINEN DREI ZAHNSTOCHERN LACHEN SICH ALLE SCHLAPP!“, „WENIGSTENS KÄMPFE ICH MIT WAFFEN!!!“, „WENIGSTENS BIN ICH KEIN ZWEITKLASSIGER SCHWERTKÄMPFER!!“, „SAG DAS NOCHMAL DU...“, „Du... WAS?“, „Hmmm…“, „Arrrghhh!“, „HMPF!“ und schon war es erneut um die Beiden geschehen. Ein freundschaftlicher Kampf war entbrannt… Zorro bekam einen Kick ins Gesicht, woraufhin der Grünhaarige den Blondschopf in den Schwitzkasten nahm und kräftig unter Wasser presste. Verzweifelt japste der Smutje nach Luft, atmete dabei aber nur Wasser ein und lief langsam blau an…

Aus dem Augenwinkel betrachtete Ace das Geschehen während er im Schneidersitz auf der Ente saß und amüsiert in das Treiben hineingrinste. Auf der anderen Seite der kleinen Oase hatten es sich Celest, Raine, Alaric und Smoker gemütlich gemacht. Im Augenwinkel erkannte der Schwarzhaarige die Vizekommandantin von Blackbeard und beobachtete diese, während sie sich mit Celest unterhielt. „HEY RAINE!!“, schrie der vermeintliche Bruder von Ruffy aufgeregt zu der jungen Frau rüber. Vielleicht wollte sie ja jetzt mit ihm sprechen? Fehlanzeige. Er steiß auf taube Ohren… Offensichtlich hatte das Feuermädchen eindeutig ihren Namen aus dem Mund des Vizen vernommen und drehte sich abrupt um, als sie sich dabei erwischte den Blick zu erwidern. Celest sagte schließlich, sei das Beste Männer zu ignorieren wenn man sich über sich selbst und seiner Gefühle nicht bewusst war… und das würde sie auch tun. Die Rosahaarige war schlussendlich erfahrener als sie und an Menschen die erfahrener waren, sollte man sich in Raines kleinem Universum halten. Stattdessen wandte sich das Feuermädchen abrupt dem Navigatoren der Strohhutbande zu. Es schien ihr etwas auf der Seele zu brennen. „Alaric?“ Ein warmes Lächeln umspielte die Lippen des freundlichen Augenklappenträgers. „Jop?“, kurz hielt Raine inne und sprach dann nach einiger Zeit doch unsicher weiter. „Ich möchte mit dir reden... würdest du mitkommen? Also... wenn es dir keine Umstände macht?“ So wie der Wuschelkopf die Frage stellte, sah sie richtig niedlich aus, fand der Navigator. Das sonst so emotionslose Gesicht der Vizekommandantin von Blackbeard starrte ihn nun plötzlich mit großen blauen Augen an. „Jepp.“

Wieder an der kleinen Oase angekommen bemerkte Celest nicht, das zwei Mitglieder ihrer Crew im Dickicht verschwunden waren. Stattdessen beobachtete sie Zorro und Sanji die sich offenbar immer noch stritten. Wie lange hatte der Grünhaarige den Koch jetzt eigentlich schon unter Wasser im Schwitzkasten? Besorgt schaute sie auf die Wasseroberfläche auf der sich keine Luftblasen mehr sammelten… „Hey Zorro!!!“, rief die kleinste der Crew besorgt und erntete das erste und schönste Lächeln des Schwertkämpfers das sie je gesehen hatte, als sich dieser zu ihr umdrehte. Prompt hatte er den Smutje aus seinem Todesgriff frei gelassen. Dieser trieb nun wie ein Lappen auf der Wasseroberfläche und war tiefblau angelaufen… Verwirrt deutete die Schiffszimmerin auf den treibenden Sanji, der kein Lebenszeichen von sich gab und konzentrierte sich dabei so stark auf ihr Gesicht das sie Kopfschmerzen bekam. Auf keinen Fall wollte sie eine Regung zeigen. Es war das erste Mal das Zorro aus einer Situation heraus so unpassend reagierte und irgendwie… mochte sie diese Seite an dem Grünhaarigen. Das ehrliche Lachen stand dem Schwertkämpfer ungemein und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei der Schiffszimmerin. Schnell schüttelte sie die Gedanken wieder ab. »Das ist nicht richtig…«, dröhnte es ihr wieder durch den Kopf. Er war ihr Vertrauter, ihr Beschützer... Es waren seine Arme die sie beschützten... dieselben Arme die sie vor wenigen Minuten noch... Nein! Peinlich berührt drehte sich Celest, um endlich wieder einen klaren Kopf zu bekommen. Doch da saß ER… Parallel von der Oase hatte sich Mihawk Falkenauge niedergelassen und saß absolut legere an eine Palme gelehnt. Er hatte sich nicht seiner Kleidung entledigt und saß, königlich wie er war, stocksteif im Sand und beobachtete die Rosahaarige. Als hätte er die Dunkelheit persönlich verschluckt fiel die schwarze Gestalt im dämmernden Abendlicht kaum auf und so bemerkte auch Celest die sie scannenden Falkenaugen spät. Hätte der Wind nicht eine leise Brise zum Besten gegeben, hätte man im Traum nicht daran denken können, dass es sich um eine lebenden Menschen

handelte. Nur die Federn an seinem riesigen Hut wehten sanft im Wind und ließen bezeugen, dass Mihawk keine Statue war. Die gefährlichen Augen blitzten unterdessen kurz auf, als er bemerkte das er die Aufmerksamkeit der Schiffszimmerin erregt hatte, welche nun wie in Trance gefangen den stechenden Blick erwiderte… Seine Augen waren wie zwei dunkle Strudel aus Begierde und Leidenschaft die sie in die tiefsten Abgründe ihrer Seele hinab beförderte. Wie konnte sich die Welt nur mit Leichtigkeit weiterdrehen, während Mihawk Falkenauge sie so anstarrte? Im Anbetracht seiner kalten Präsenz erstarrte die Luft um sie herum. Die Welt drehte sich langsamer als zuvor, alles um ihn herum verharrte in Respekt während er seine vernarbte Hand erhob um sich den Kopf zu stützen, sie besser zu fixieren, als könnte er durch seine bloße Anwesenheit ihr Bewusstsein einnehmen… „Celest? … Hey Kleines...“, krächzte die von Rauch getränkte Stimme des Marineadmiral Smokers und stellte sich mitten in das Sichtfeld von Mihawk Falkenauge um die deutlich Kleinere anzusprechen. Tausende Danksagungen durchwanderten den Kopf von Celest, als Ezra diesen magischen Moment durchbrach und ihr einen kühlen Cocktail vor die Nase hielt. „Danke Großer.“

– Abseits der Oase, Alaric und Raine –

Seit gefühlten Stunden saßen sich die beiden Rotschöpfe nun gegenüber und sprachen nicht ein Sterbens Wörtchen miteinander. Die Atmosphäre war deutlich geladen… Irgendwas zwischen den beiden ließ die Luft ziemlich deutlich knistern. Irritiert kratzte sich Alaric den Kopf und beschloss insgeheim das Schweigen zu durchbrechen. „Was brennt dir auf der Seele, Raine?“, fragte er nun endlich den Wuschelkopf, der abrupt ein wenig näher an den Navigator heran rutschte und erst rumdruckste ehe sie das Wort ergriff. „Weißt du… in letzter Zeit… habe ich komische Gefühle.“ Skeptisch betrachtete der Rotschopf die deutlich Kleinere. Der Wortlaut den sie anschlug erinnerte nicht im Entferntesten an den sonst so unterentwickelten Gefühlstrampel... sondern vielmehr an... „Gestern im Zelt mit Ace ging es mir komisch. Mir wurde plötzlich so warm und dann wurde es unerträglich heiß in meinem Körper... Genau hier…“ Raine deutete auf ihre linke Brust und legte die Hand auf die leicht bekleidete Stelle, während sie den Träger ihres Bikinis ein Stück hinunter zog, als könnte sie ihr Herz offen präsentieren. Interessiert hob der Navigator seine Augenbraue die nicht von der Augenklappe verdeckt wurde und blickte mit seinem verbleibenden Auge auf das Feuermädchen. „Nunja… seitdem ist irgendwas mit mir passiert. Heute zum Beispiel… da hatte ich… komische Gedanken… zu dir. Celest sagte ich soll Männer ignorieren wenn ich mir meiner Gefühle nicht bewusst bin, …aber ich denke ich sollte dich lieber direkt darauf ansprechen. Du gehörst schließlich zu unserer Crew…“ Unbewusst reckte sich das Mädchen dem deutlich Größeren entgegen und fand Zuflucht an der unbekleideten Schulter des ehemaligen Marinesoldaten. Dieser bewegte sich hingegen keinen Millimeter und schien die Situation bis aufs äußerste zu analysieren, soweit ihm das überhaupt möglich war. Raine hatte sich mittlerweile den Arm des ehemaligen Marinesoldaten geschnappt und drückte die Hand feste gegen ihre nackte Schulter, die von der Hitze ganz aufgewärmt war. Angestrengt seufzte das Feuermädchen und leckte sich über die Lippen, ehe sie hinauf zu Alaric sah, dessen Gesichtszüge eine undefinierbare Charakteristik angenommen hatten. Sein gelbes Auge schien einen anderen Glanz als vorher bekommen zu haben, etwas Abgründiges lag in ihnen verborgen, etwas was sie

hervor locken wollte, etwas was aufregend war… „Ich denke… Ich… ich weiß nicht was ich machen soll... mein Körper… fühlt sich zu dir hingezogen, Alaric... er wird immer ganz... warm…sogar heiß… seit ich dich heute… gesehen habe...“ Wie in einem Gebet zog sie den Namen des Rotschopfes bis zum äußersten in die Länge, während sie zu diesem hinauf blickte, vorbei an dem durchtrainierten Sixpack, der glänzenden Haut und den Wasserperlen die sich ihren Weg an den Konturen des Körpers entlang bahnten und jede einzelne Wölbung erkundeten. Insgeheim wünschte sie sich, selbst einer dieser Wasserperlen sein zu können… Selbst den Mut zu besitzen, einfach überall hingehen zu können… Selbst den Körper des Navigatoren so auskundschaften zu können… Bei dem roten, vollen Haar des Navigatoren angekommen, blickte sie in das markante Gesicht des Mannes, der seinen Kopf gebeugt hatte und sie angrinste. Völlig anders als sonst. Es war nicht das freundliche, Alaric-typische Lächeln wie sonst, …sondern ein dunkles, begehrendes Grinsen das deutlich ihr gewidmet war… Wie in Trance starrten die dunkelblauen Augen in den giftgelben Blick, der sie stechend musterte. Sie spürte die elektrisierenden Blicke am ganzen Leib, angefangen bei ihren schlanken Beinen wanderte er hinauf, wie ein Feuer das schon entzündet war, trieb er es in die Höhe und ließ die Flammen flackern. Verträumt richtete sich das Feuermädchen auf und hielt beinahe jungfräulich die Hände vor ihre Brüste als sie den darauf ruhenden Blick Alarics registrierte. „E-Entschuldige… das .. war nicht meine Absicht…“, stammelte der korallenfarbige Wuschelkopf nun und wollte noch einen Satz dranhängen, doch da war es zu spät. Schon längste hatte Alaric den Abstand überwunden, hielt die zierlichen Hände fest umschlossen und drang mit seiner Zunge in den Mund der jungen Frau ein.

– Oase Yuba - restliche Strohhutbande + Mihawk, Smoker und Ace –

Celest, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte ein ellenlanges Gespräch mit Smoker zu führen, um sich von den Männern die sie so sehr aus dem Konzept brachten abzulenken, trank ihren mittlerweile schon siebten Cocktail. „Wo hast du das eigentlich her, Ezra?“, fragte die Schiffszimmerin sichtlich interessiert, während sie ihren Arm freundschaftlich um die gewaltige Körpermasse des Rauchenden legte und dabei nicht mal ein Drittel bedecken konnte. „Euer Koch hat die plötzlich irgendwo her gezaubert. Ich dachte eine Erfrischung täte dir gut nach diesen ereignisreichen Tagen.“, lässig zündete sich Smoker wie üblich zwei Zigarren auf einmal an und zog kräftig an diesen, während das Mädchen geschockt an dem riesigen Mann hinaufspähte. „W-woher… Wover weißt du davon? Mihawk ist ein Schwein und ebenfalls!“ Offensichtlich war das rosane Monster ein wenig angetrunken und plapperte fröhlich drauf los. „Öhhh? Wovon sprichst du?“, sichtlich irritiert kratzte sich der Grauhaarige am Hinterkopf. „DU WEIßT GANZ GENAU WAS ICH MEINE EZRA! IHR MÄNNER SEID ALLE GLEICH!!! IHR DENKT IMMER NUR AN DAS EINE!!!“, schrie die Schiffszimmerin auf und erntete sofort einen prüfenden Blick seitens Zorro, der aus dem Wasser zu ihr hinauf lugte.

Als ob die Gedanken von Lorenor Zorro ein Paukenschlag wären, riss sich der Captn der Strohhutbande plötzlich verärgert die Badeshorts vom Leib. „UND JETZT ALLE NACKIG MACHEN!!!“, schrie der Schwarzhaarige sichtlich vergnügt und schmiss die für seine Verhältnisse beengende Shorts bei Seite, um den restlichen Crewmitgliedern, inklusive Anhängsel einen Blick auf seinen Hintern zu gewährleisten. Celest, die

natürlich in dem Moment die Sicht wechselte, spuckte den Inhalt ihres Mundes geräuschvoll aus und traf auf Chopper der es sich im Sand gemütlich gemacht hatte, mitten ins Gesicht.

„ZIEH DIR SOFORT WIEDER WAS AN RUFFY!!!“, „KRAH!!!“, ertönte der Chor aller Anwesenden einstimmig und versuchte den Blick abzuwenden, was kaum möglich war… Wie bei einem Unfall starrten alle Crewmitglieder auf den nackten Unterleib ihres Captns. „WIESO DENN??? SO IST´S VIEL BEQUEMER!!“, stellte der Gummimensch naiv fest und wackelte ausgiebig mit dem Hintern, während sein Bruder peinlich berührt herbei paddelte um seinen nackten kleinen Bruder unter Wasser zu zerren… „Ruffy also wirklich... Celest ist hier… Sie ist ein Mädchen… ich glaube nicht das sie DAS sehen will!“, sprach der Schwarzhaarige ruhig auf den Kleineren ein, der nur verwirrt aus dem Wasser lugte und entkräftet an der Oberfläche trieb. „Celest ist ein Mädchen…...“, fragte der Strohhut sichtlich irritiert und verlor schließlich das Bewusstsein. „Entschuldigt... was Besseres ist wirklich nicht draus geworden… Ich habe mir alle Mühe gegeben.“, lachte der Vize von Whitebeard vergnügt und erntete dabei nur abwinkende Hände, die die Situation kommentierten. „Ja... ja… schon klar...“, „Krah.“

Aus der Ferne der Oase Yuba ertönte plötzlich eine fröhliche Stimme die den Tränen nahe war. „Das kann doch nicht wahr sein!!!“, ungläubig rannte ein klappriger Mann zu der Oase, ignorierte den nackten Strohhut vollkommen und gesellte sich zu Celest um kurz darauf in lauter Tränen auszubrechen. „Ihr habt es geschafft! In Yuba fließt wieder Wasser!!!“ Völlig aufgelöst stützte sich der alte Mann an der ebenso großen Celest und heulte Rotz und Wasser. „Opa Toto. Schön dich zu sehen.“, begrüßte diese ihn herzlich und strich dem alten Greis tröstend über den Rücken. Offenbar wurde er von dem Krach wach der sich gebildet hatte und war zu der Lärmquelle geeilt um zu erfahren was der seltsame Grund dafür war. „Das ich das noch erleben darf.“, heulte der Alte überglücklich und presste sich in die Schulter der Rosahaarigen um dann klapprig hinunter zur Oase zu rennen, seine alten Beine trugen ihn dabei nur spärlich und er fiel mit einem lauten Plumms in das vor kurzem entfachte Wasser hinein. „Den Göttern sei Dank! Diese jungen Leute muss der Herr geschickt haben!!!“, „WAS FÜRN HERR?!“, schrie der Gummimensch sichtlich interessiert und erntete vor lauter Blödheit nur einen rauchigen Stoß seitens Smoker, der ihn wieder unter Wasser beförderte.

„Männer sind auch alle gleich...“, murrte Celest immer noch leise und unzufrieden in ihren nicht vorhandenen Bart hinein. „Ich bin übrigens nicht die Einzige die so denkt.“, prüfend ob Ezra immer noch ihren Worten lauschte, ließ sie ihren Blick hinauf zu dem Marineadmiral wandern. „Raine ergeht es nicht anders. Weißt du Ezra... Es ist wirklich nicht einfach mit lediglich zwei Frauen... Ähhh... Moment Korrektur. Der Alkohol...“, ihren Worten folgend lachte die Rosahaarige kurz auf. „Es ist nicht einfach mit einer Frau die weiß wie Männer ticken und einer die sich noch bei der anderen in Ausbildung befindet, ...diesen ganzen verrückten Männerhaufen hier zu hauszuhalten. Ich meine... schau dir das Übel doch mal an!“, demonstrativ ließ die hübsche Handwerkerin ihre Hand weisend durch die Männermeute wandern.

„DU DÄMLICHER KOMPASS OHNE NAVIGATION!“, „SCHMIERIGE FUßPILZSCHLEUDER!“, „KOMM HER DU HILFLOSE FRAUEN SCHÄNDENDE

SCHNARCHNASE!“, „ERNSTHAFT? JETZT KOMMST DU MIR WIEDER DAMIT!!! DU WEIßT GANZ GENAU WIE ES DAZU KAM!“, „STIMMT! ICH VERGAS! SIE HAT VON FALKENAUGE GETRÄUMT, WÄHREND SIE MIT FIEBER MIT DIR ZWEITKLASSIGEN SCHWERTKÄMPFER IM BETT LAG!“, „GROAAAAAAAAHHHH!!! ICH BRING DICH UM DU GLIMSTÄNGEL AUF ZWEI BEINEN!!!“, „VERSUCHS DOCH GRASSCHÄDEL!!!“ Seinen Drohungen folgend döppte Zorro den Blondschopf weiter unter Wasser, bis er zum wiederholten Mal blau anlief...

Chopper hatte sich anscheinend seinen Captn zum Vorbild genommen und seiner Aufforderung folgend ebenfalls blank gezogen. Naja, fast. Vor seinen Lendenbereich hatte er ein Palmenblatt platziert. In seiner riesigen, menschenähnlichen Form ragte sein Kopf sogar noch an der tiefsten Stelle der Oase heraus. Quietschvergnügt spielte das flauschige Tierchen mit einem kleinen Miniaturschiff, welches es anscheinend unter seinem Hut hervorgezaubert hatte. War das Ding schon die ganze Zeit darunter? „Lalalalalalala, Pirat sein ist voll toll!!! <3“

Ruffy stand mittlerweile lediglich mit seinem doch recht spärlichen Strohhut bekleidet am Ufer der kleinen Oase und lachte herzlich. Seine schlaksigen Gummiarme hatte der Kapitän der Flying Lamb dabei selbstsicher an seine Hüften gestemmt - Die Pose des Dunkelhaarigen schrie geradezu nach einem: ‚Hi ich bin Ruffy, werde König der Piraten und das hier ist mein Gum Gum - Schniedelwutz‘. Ein Anblick den sich Celest gerne erspart hatte... Moment. Konnte ihr naiver Gummicaptn wirklich alles an sich dehnen? Augenblicklich fiel der angetrunkenen Kleinwüchsigen die Kinnlade herunter. Sie schluckte einen dicken Klos im Hals herunter und musste sich schließlich selbst ermahnen, nicht länger auf Ruffy‘s entblößtes Geschlechtsteil zu starren. Um Gottes willen... Was zum Teufel war eigentlich mit ihr los? Die Männercrew trieb sie wirklich in den Wahnsinn... Testosteron und muskulöse Körper wo man auch hinsah... Wenn das hier so weiter gehen würde, würden ihre Hormone bald ein eigenständiges Leben führen. Es war schließlich die Stimme von Ace, die das Mädchen aus ihrer verzwickten Gedankenwelt riss. „JO RUFFY!“, rief er zu diesem hinüber und bedachte Celest dabei eines amüsierten Lächelns. „HÖÖÖÖ?“, krächzte der Dunkelhaarige sichtlich vergnügt. „MACH UNS MAL DEN GUM GUM HELIKOPTER! DU HAST PUBLIKUM!“, „WAS HAB ICH?“, „NA PUBLIKUM!“, „HÄ?!“, „KRAH!“, „MACH EINFACH!“, „OK!“ Der Strohhutkapitän zuckte mit seinen Schultern und begann schließlich damit seine nackten Lenden mit einem riesigen grinsen auf seinen Lippen kreisen zu lassen... immer schneller... und schneller.....

„OH GOTT!“ Celest lief vor Scham feuerrot an. "HAAACH!!! WIE SCHÖN!!! WO VIELE GLÄUBIGE HIER!!!", rief Opa Toto überglücklich, während er sich Kopfüber ins kalte Wasser stürzte. Celest's Wangen glühten derweil geradezu, als sie sich zum beinahe fünf Köpfe größeren Ezra wand um sich dem Schauspiel ihres Captn‘s zu entziehen. „Sag bitte Bescheid wenn es vorbei ist...“ Ein bestätigendes Nicken seitens des Kettenrauchers. Mitfühlend pattete er den Kopf der Rosahaarigen und war im Gegensatz zu dieser, sichtlich fasziniert von der Dehnbarkeit des Strohhutes. „Nicht schlecht...“, raunte die kratzige Raucherstimme des Groß gewachsenen. „Dieser dämliche Pfosten von Ruffy‘s Bruder!" Gerade eben hatte er Rufffy noch unter Wasser gedrückt um ihr den Anblick zu ersparen und jetzt servierte er sein Geschlechtsteil auf dem Silbertablett. Der Typ hatte doch nicht mehr alle Latten am Zaun! "Kein Wunder das Raine...“, augenblicklich riss die Handwerkerin ihre rehbraunen Augen auf. Wo zur

Hölle war Raine eigentlich? Sie war doch noch bis vor wenigen Minuten ebenfalls nahe der Oase. Hilfesuchend musterte sie Smoker. „Ezra... hast du zufällig Raine gesehen?“, „Hat sich vorhin mit Meister Großkotz unterhalten.“, „Und wo ist Alaric?“, „Kleines... ich hab besseres zu tun, als diesen einäugigen Bastard stundenlang zu beobachten...“, „Ezraaaaa...“, mahnend zog die Rosahaarige den Namen des Kettenrauchers ungewöhnlich streng in die Länge. „Ja ja... ist ja gut. Die beiden sind nach Norden gelaufen...“, knurrte der Grauhaarige unzufrieden und beugte sich anschließend zur vielfach Kleineren hinab, die mit einer Geste signalisiert hatte das er näher kommen sollte. „Hm?“ SCHMATZ! Dankend hauchte die Schiffszimmerin dem aufmerksamen Marinezugehörigen sofort einen Kuss auf die Wange und machte sich anschließend auf den Weg zum Oasenufer. „Öhm... Keine Ursache schätze ich...“ Ezra rieb sich derweil sichtlich verwirrt seine Wange. „Wirklich süßes, kleines Ding...“, murmelte er leise und steckte sich dabei zwei neue Zigarren in den Mund. Wieder erinnerte ihn das Mädchen an eine junge... liebe Version von Hina. „FEUERFAUST!“, „Hm?“, skeptisch ließ der Angesprochene seinen Blick von Ruffy‘s Gum Gum Helikopter‘ zum Grauhaarigen wandern. „Ich brauch‘ mal Feuer!“, „Und ich würde gerne schwimmen können, merkste was?“, „Krah!“, „Dämlicher... arroganter... Whitebeardvizefutzi...“, „Gesundheit!“, „Krah?“

Zorro schien aus irgendeinen nicht ersichtlichen Grund plötzlich Mitleid mit dem Smutje zu haben und zog ihn wieder an Wasseroberfläche. Das Gesicht des Anzugträgers war livide verfärbt und er wirkte sichtlich benommen… „Oh meine, wunderschöne Prinzessin...“, hauchte Sanji leise und wurde daraufhin mit einer gezielten Kopfnuss wieder zu Bewusstsein geholt. „Du perverser Lustmolch hast wohl wieder von Cessy geträumt.“, „Na von dir bestimmt nicht!“, „Bei mir hättest du wenigstens was zu stöhnen gehabt...“, grinsend deutete der Grünhaarige auf die dicke Beule an Sanji‘s Stirn. „Kann mir nicht vorstellen, dass dein Körper so erotisch ist wie der von Cessy oder Rainey...“, beinahe angewidert verzog der Blondschopf sein Gesicht, während er abfällig den vernarbten Sixpack des Schwertkämpfers musterte. „Und ich kann mir nicht vorstellen, dass ein karottenliebender Freak, mit Pisspottfrisur und Zigarretenabhängigkeit, das beurteilen kann!!!“

„GUM GUM HELIKOOOOPTEEEEEEEERRRRR!!! WUUUHUUUUUUUUUU!!!“ Die freudigen Schreie des Schiffkapitäns fanden schnell ein Ende, als er einen gezielten Tritt in sein Rückgrat kassierte und in einer perfekten Flugbahn mit einem lauten platschen in Mitten der Oase landete und damit Chopper‘s Schiffchen zerstörte. „DU BÖSES KLEINES MONS.... BRBLBLRLRLRLRLLLLblrlbrlbrlb.....blub.“, „BUHUHUUUUUU!!!“, während der Nachwuchsarzt in Tränen ausbrach, schien er gar nicht zu bemerken das Ruffy zum wiederholten Mal dem Ertrinken Nah war. „Mein Schihihiiiiiiiiiiff!!! Buhuhuuuuuuuuuu....“

„OHHHHH <3 WIE GRAZIL SIE DIESEN TRITT GESETZT HAT!!! NAHE ZU PERFEKT!!! <3 KOMM ZU MIR INS WASSER MEINE HÜBSCHE NIXE!!! ICH BIN DEIN PRIIIIIIIIIHIIIIIIIINZ!!!“, „Ja, Prinz Suppengrün...“, murrte Zorro genervt. Interessiert war er dabei dem verliebten Blick des Schiffskoches gefolgt und landete schließlich bei Celest. Augenblicklich verfärbten sich die Wangen des sonst so taffen Schwertkämpfers rosarot. „Ich geb‘ dir gleich Suppengrün, du Dschungelbaby!“, „Ich brauche unbedingt Hilfe!“, rief die spärlich bekleidete Rosahaarige den Beiden Streithähnen hinüber. „Aaaaaber natüüüüüüüürlich, meine Schönheit! Ich bin dein

Heeeeeeeeld!!! <3 <3 <3“, „Oh du großer Held...“, spottete Zorro trocken. „NA FÜR DICH DOCH NICHT DU BUSCHAFFE!“, keifte Sanji wütend und richtete sich im Anschluss mit riesigen Herzchenaugen wieder Richtung Ufer. „Ceeeessylein <3 Ich wüüüüürde steeeerben füüüüüüür diiiiiich!!! <3 <3 <3“, „Dann tu‘s doch endlich...“, allmählich von den Umwerbungen des Smutjes genervt, tätige Zorro ein paar gezielte Schwimmzüge, um kurz darauf direkt vor der Hilfesuchenden aus dem Wasser zu steigen. Anscheinend hatte der Schwertkämpfer nach dem intimen Moment zwischen den Beiden entschlossen etwas auf Abstand zu gehen. Er verweilte einige Meter vor der Handwerkerin und verschränkte seine muskulösen Arme vor seinen noch feuchten Körper. „Was ist los?“, „Ich mach‘ mir wahnsinnige Sorgen um Raine, Zorro... Sie ist schon eine ganze Weile mit Alaric verschwunden und ich werd‘ das dumpfe Gefühl nicht los, dass da irgendetwas passiert ist.“, „Bei Ric sollte sie doch eigentlich in guten Händen sein... Außerdem weiß die Feuerschnalle sich sicher zur Wehr zu setzen.“, „Du unsensibler Vollidiot! Du verstehst das mit deinem dickköpfigen Grasschädel einfach nicht! Komm jetzt! Ezra meinte die Beiden seien Richtung Norden gegangen...“, weisend deutete die Kleinere mit einer dezenten Kopfbewegung gen Norden und wurde sogleich vom selbstsicheren Schwertkämpfer eines besseren belehrt, der exakt in die entgegengesetzte Richtung deutete. „Norden ist da, Zuckerwattenkopf.“, „Sicher?“, „Ich wäre nicht Lorenor Zorro wenn ich mir nicht sicher wäre!“ Und da war es wieder... dieses warme, strahlende Lächeln das Cessy‘s Herz schneller schlagen ließ. Das Zorro absolut keinen Orientierungssinn besaß war der Schiffszimmerin zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. „In Ordnung. Dann lass‘ uns gehen..."

„Und was ist mir miiiiiiiiiiiiiiir?!“, plärrte es traurig aus der Oase heraus. „Tut mir leid, Schnitzelklopfer... Ich muss Zorro schon ertragen. Mit euch beiden Kampfhähnen zusammen würde ich vollkommen durchdrehen.“, „Touché! Schnitzelklopfer... Den muss ich mir merken.“, „Buhuhuuuuuuuuuuuuuu!“

Leider schien das Schicksal, Karma oder wer auch immer… Ces zu hassen. Die Kirsche auf ihrem gottverdammten Eisbecher war, dass sie nun bereits seit geschlagenen 20 Minuten orientierungslos mit ihrem zweitklassigen Schwertkämpfer im Schlepptau durch die Wüste, im Palmendickicht umherwanderte… Und das obwohl Raine und Ric laut Ezra direkt um die Ecke sein mussten.

Erschöpft und vor Sorge um Raine umkommend stolperten die nackten Füße der tollpatischen Handwerkerin über sich selbst. Die Welt verfluchend landete sie schließlich im Dreck. „So eine verfluchte...“ Noch ehe sie zu Ende sprechen konnte tauchte plötzlich eine Hand in ihrem Blickfeld auf. "Komm schon, rosa Monster.", kommentierte Zorro anscheinend sichtlich amüsiert ihren Kraftakt selbstständig Aufzustehen. Ein schmunzeln hatte sich auf seine schmalen Lippen gelegt. Unzufrieden murrend riss sich die Kleinere sichtlich zusammen um ihm für diesen dämlichen Spitznamen keine zu verpassen und ergriff schließlich die helfende Hand, in deren Größe ihre geradezu zu versinken schien. „So viel zum Thema: ‚Ich wäre nicht Lorenor Zorro, wenn ich mir nicht sicher wäre!‘ Nä nä nä nä...“, genervt hatte sich es das Temperametbündel zur Aufgabe gemacht den Vize der Strohhüte stilvoll nachzuäffen. „Hier wimmelt es bestimmt vor wilden Bestien...“, „Keine Sorge. Ich bin ja da um deinen niedlichen Hintern zu retten.“ NIEDLICH?! Sie hatte sich doch wohl hoffentlich gerade verhört?! „Ich mache mir ja Sorgen um mich, Zorro! Sondern um Raine!!!“, „Natürlich tust du das… Im Gegensatz zu dir weiß sich Raine ja auch

keinesfalls zu verteidigen wenn‘s drauf ankommt...“, scherzte der Grünhaarige sarkastisch. „ERNSTHAFT?!“ Und hatte damit anscheinend einen wunden Punkt bei der Kleinwüchsigen getroffen. „Glaubst du wirklich es bereitet mir Freude, mir ständig von einem zweitklassigen Schwertkämpfer den ‚niedlichen Hintern‘ retten zu lassen?!“, „Hmpf.“ Mit der Laune am Tiefpunkt angelangt stapfte Celest missmutig neben dem Größeren her. In letzter Zeit war ihr immer mal wieder bewusst geworden, dass sie das schwächste Glied in den Reihen der Strohhüte war. Aber es ihr so unter die Nase zu reiben… Das war einfach nicht fair. Schwer seufzend ließ Celest ihre Gedanken wieder zu Raine und Alaric wandern. Die Beiden waren sicher schon wieder bei der kleinen Oase und Ric lachte sich wahrscheinlich 'nen Ast ab, dass ausgerechnet sie hier halbnackt im düsteren Palmendickicht herumstapfte…

„Hey Zorro…“, „Hm?“, „Meinst du wir finden sie?“, durchbrach die Rosahaarige schließlich das Schweigen. Zorro lachte leise. „Unkraut vergeht nicht… Schon vergessen?“ Als sie nichts erwiderte wandte er den Blick von den unzähligen Palmen ab und schaute ihr ernst in ihre braunen großen Augen. „Wir finden sie.“ Ein erleichtertes schmunzeln legte sich auf die vollen Lippen der Schiffszimmerin... So schlecht sein Orientierungssinn auch war, auf Zorro's Wort konnte man sich verlassen.

Es vergingen weitere wertvolle Minuten. Halbnackt stampfte der Schwertkämpfer immer noch lediglich mit Badeshorts und seinem Bauchgurt, an dem seine Schwerter befestigt waren, durch die Wüste und war dicht gefolgt von seiner kleinwüchsigen Begleiterin. Die - so kam es ihm zumindest vor - an jedem verdammten Stein und Baum eine Pause einlegen musste. Kein Wunder, dass sie noch nicht die Stelle erreicht hatten wo sich Raine und Alaric herumtrieben... Dass sie nicht einmal annährend so trainiert war wie er, blendete er dabei anscheinend vollkommen aus. Zorro seufzte und spähte über seine Schulter. Sobald er Cessy sah, schien er sich ein Lachen verkneifen zu müssen. so wie sie da stand und nach irgendwelchen imaginären Spinnennetzen schlug und laut über die Wüste und deren Bewohner fluchte... Ihn verfluchte… und dann Raine und Alaric die sich einfach ohne ein Wort aus dem Staub gemacht hatten… Irgendwie war sie wirklich niedlich. Die letzten Tage hatte er diesen Gedanken immer mal wieder gehabt und verfluchte sich dafür. Am liebsten würde er sich selbst eine verpassen, um die hübsche Schiffszimmerin endlich aus seinem Kopf zu bekommen. Selbst eine die öde Schritt-für-Schritt-Anleitung wie sein Schwert zu reinigen war, half nicht um die Gedanken um Celest zu verdrängen. Sogar die Vorstellung Sanji zu verprügeln… - Oh Wunder! - half nicht. Dieses rosahaarige Monster hatte sich in seinen Kopf eingenistet und er hasste sich dafür, dass er es zugelassen hatte. Und jetzt stand er hier und musterte die Schiffszimmerin von oben bis unten und musste zugeben, dass trotz sie trotz der völlig durcheinander geratenen Haare, ihrer dreckverschmierten Haut und ihrem durchgeschwitzten Bikini wunderschön war... Schnell verwarf der orientierungslose Schwertkämpfer diesen Gedanken und lief weiter ohne darauf zu achten ob sich Celest noch hinter ihm befand oder nicht…

Cessy hingegen war so mit ihren wunden Füßen beschäftigt, um nicht noch einmal auf die Nase zu fallen, dass sie gar nicht bemerkte dass ihr Begleiter plötzlich aus ihrem Sichtfeld verschwand. Erst als sie eine vollkommene Stille umgab blinzelte sie verwirrt. Das Fehlen der schweren Schritte ließ die Umgebung plötzlich viel düsterer und gefährlicher wirken... „Zorro?“, fragte sie zögerlich. Doch eine Antwort blieb aus.

Dieser Vollidiot. Er hatte sich mit ihr auf die Suche nach Raine und Alaric gemacht und jetzt verschwand er ebenfalls einfach. „Fantastisch... Jetzt darf ich nach drei Leuten suchen...“, murmelte sie unzufrieden und vernahm plötzlich ein leises rascheln im naheliegenden Gebüsch.

„Das ist nicht witzig, Zorro!“ Es raschelte erneut und diesmal war das Geräusch dicht gefolgt von einem tiefen fauchen. Erschrocken fuhr die Rosahaarige zusammen. Ooookay… Das war definitiv kein Mensch gewesen. „Zorro?“, die Stimme der Kleinwüchsigen war leiser geworden. Unsicher rieb sie sich ihre Oberarme, als im nächsten Moment unerwartet ein Schatten aus dem Gebüsch sprang. Celest schrie auf und rettete sich mit einem Hechtsprung zu Seite. Wenn das wirklich der gewisser Schwertkämpfer war und sich einen Scherz erlaubte, würde sie ihn höchstpersönlich an an Ruffy verfüttern. Vor ihr baute sich ein abnorm hässliches Vieh das eine perverse Mischung aus Monsterspinne und Skorpion zu sein schien auf. Lange Eckzähne ragten aus dessen Maul, gelbe Augen funkelten sie hungrig an und wieder gab es ein tiefes fauchen von sich, während es sich langsam mit seinen acht haarigen Beinen näherte. Gott... das Vieh war sogar größer als sie... Na gut.. Eigentlich war jeder Größer als sie… Aber das Ding… Das war wirklich RIESIG! Klar konnten einfache Verletzungen ihr aufgrund ihrer Teufelskräfte nichts anhaben... Trotz alle dem verfluchte Celest es in diesem Moment nicht kämpfen zu können. Zorro hatte Recht das sie sich im Notfall nicht zu verteidigen wusste... und schon gar nicht lediglich mit einem Bikini bekleidet und ohne jegliche Waffen. Verunsichert griff die Rosahaarige nach einem nächstliegenden riesigen Stock, während die Kreatur sie zu umkreisen begann. Anscheinend machte sich das Vieh gerade zum Sprung bereit. Schützend hielt die Schiffszimmerin ihre Waffe vor ihren halbnackten Körper gestreckt…

Die Wüstenbestie setzte erneut zum Sprung an und Celest hechtete zur Seite, wurde dabei allerdings von riesigen Zähnen des Tieres erwischt und knallte mit voller Wucht gegen eine Palme. Sämtliche Luft wurde aus ihren Lungen gepresst und bunte Sterne tanzten vor ihren Augen. Benommen und mit verschwommen Blick tastete sie nach ihrer Waffe die ihr beim Aufprall aus der Hand geflogen war. Die Zeit drängte, denn die Kreatur hatte sich erneut bereit gemacht sie zu attackieren... Die Waffe war außer Reichweite… Das war‘s also... Sich auf die Unterlippe beißend, schloss sie die Augen in Erwartung das im nächsten Moment spitze Zähne ihr Fleisch durchbohren würden.. Oder vielleicht würde das Ungetüm sie auch in einen seidenen Kokon sperren, um sie als Zwischensnack für später aufzuheben. Egal wie oder was, es sah nicht gerade rosig für die handwerklich begabte aus. Dabei wollte sie doch nur Raine und Alaric finden...

Doch statt des erwarteten Aufpralls gab es ein kurzes Krachen und Stille kehrte wieder in die Wüste ein. Celest stockte der Atem als sie wieder die Augen öffnete. Zorro stand mit dem Rücken zu ihr und ließ sein Wado-Ichi-Monji wieder zurück in die Scheide gleiten. "Zorro…", flüsterte sie und musste sich beherrschen nicht vor dem arroganten Großkotz los zu weinen. Nicht nachdem er sie indirekt als Schwach betitelt hatte...

Langsam ging Zorro auf die vielfach Kleinere zu und hockte sich vor sie. Prüfend suchte sein geschulter Blick ihren Körper nach Verletzungen ab. Doch bis auf ein paar Schürfwunden die gerade dabei waren sich dank ihrer Teufelskräfte wieder zu schließen, konnte er nichts entdecken. Mit noch mehr Schuldgefühlen hätte der

Grünhaarige wohl kaum mehr Leben können... Wie in Trance von ihren rehbraunen Augen gefangen starrte er Celest an, hob einem Instinkt folgend eine Hand an ihre Wange und strich vorsichtig mit dem Daumen über ihre zarte Haut um sie zu beruhigen. Ein Prickeln breitete sich in seinem Körper aus, als er ihr eine lockige Haarsträhne hinter ihr Ohr strich. "Man man man... du hast ja komplette Wüste zusammen geschrien, kleines Monster.", grinste er. "Würde mich nicht wundern, wenn der erst unserer Crew davon Wind bekommen hätte." Das war‘s nun endgültig mit Cessy‘s Beherrschung. Ein Kommentar seitens des zweitklassigen Schwertkämpfers und sie war mal wieder auf hundertachtzig. „Du dämlicher Kompass ohne Navigation!“ Den Spitznamen hatte die Kleinere anscheinend bei Sanji aufgeschnappt... „Pass gefälligst auf wo du hinrennst!“, „Sag nicht du hattest Angst, kleines Monsterchen.“, spottete Zorro amüsiert und strich ihr unbewusst eine weitere Haarsträhne hinters Ohr. "Ich bin gerade fast ein Snack von dem Spinnenungetüm geworden! Hätte ich mal lieber Sanji als dich mitgenommen! Der hätte mich bestimmt nicht aus seinen Augen gelassen!", fauchte die Schiffszimmerin und deutete dabei auf den aufgeschlitzten Kadaver der unweit von ihnen entfernt lag. „Wette das Tierchen hatte einfach nur Angst vor dir. Wem will man es verübeln, so wie du hier rumschreist…“ Zorro winkte derweil lässig ab und erhob sich. Teilnahmslos drehte sich wieder um, um die Suche nach den verlorenen Crewmitgliedern fortzusetzen, als wäre nie etwas geschehen.

Das konnte die Rosafarbige nicht auf sich sitzen lassen! Wütend packte sie einen nächst liegenden Stein und warf ihn mit voller Wucht an Zorros Hinterkopf. „Lass mich gefälligst nicht einfach hier sitzen, wenn ich dich anschreie!“

– Oase Yuba - Sanji, Ruffy, Smoker, Chopper, Ace, Mihawk und Ente –

Der Gum-Gum Helikopter war zur Landung bereit… Nach etlichen Minuten in denen sich der Kapitän der Strohhutpiratenbande wie so oft zur Lachnummer der Truppe entwickelt hatte, bemerkte auch endlich der Schwarzhaarige das er kein Publikum mehr hatte. Anstattdessen hatte sich ein Kreis aus den übrig Bleibenden gebildet, die sich um das Zentrum aufgebaut hatten. Der Monopol der Diskussion war scheinbar Mihawk Falkenauge, der sich wohl nach etlicher Zeit dazu entschlossen hatte aufzurichten und wiederholt von dem Smutje der Flying Lamb auf die rosahaarige Schiffszimmerin angesprochen wurde. Mit vor den Armen verschränkter Brust hörte sich der Schwertmeister völlig gelassen das Gemotze des Schiffkoches amüsiert an. „DU WIRST CELEST NUR ÜBER MEINE LEICHE MITNEHMEN!!“, schrie der Blondschopf emotional aufgeladen als hätte der Falkenäugige schlechte Ohren. „ICH WERDE NIEMALS ZULASSEN DAS DU SIE MITNIMMST!!!“ und wirbelte zeitgleich wie wild mit seinen schlanken Armen umher, offenbar ließ die ‚Liebe‘ die er gegenüber Celest entwickelt hatte, ihn mutiger werden als er überhaupt war. Auch vergessen war die Ohnmacht in die er von Zorro gesetzt wurde… Sein Kopf färbte sich knallrot, nicht mal ein Hauch von einer bläulichen Färbung war zu erkennen. Langsam entnervt winkte der Schwertmeister ab. „So ein Kindergarten von einer Piratenbande hat Celest nicht verdient... sie ist zu Größerem bestimmt.“, raunte der Schwarzhaarige in die mittlerweile eingetroffene Nacht hinein und erntete einen bösen Blick seitens Ace, der schlechtes Gerede über seinen Bruder nicht ertragen konnte. „Nimm das sofort zurück, Dulacre!“, drohte der etwas Kleinere dem deutlich Älteren, doch dieser schien nichteinmal im Traum daran zu denken seine Beleidigung zurück zu ziehen. Still

grinste er in die Nacht hinein und schien mit dieser zu verschmelzen. „Portgas D. Ace... gerade deiner Herkunft wegen solltest DU meiner Meinung sein...“ Verwirrte Gesichter breiteten sich in der Runde aus, geschockt und scheinbar bei einem wunden Punkt getroffen ballte die Feuerfaust wütend die Hände zu Fäusten. „Beleidige NIE wieder meine Familie! Das gebe ich dir auf den Weg, Mihawk Dulacre!“ Offensichtlich dem Respekt entfremdet, weigerte sich der Vizekommandant von Whitebeard den gefürchteten Titel ‚Falkenauge‘ auszusprechen. Mit einer flotten Bewegung hob er den orangenen Hut vom Boden und setzte sich diesen auf den Kopf. Smoker, der die ganze Situation von außerhalb beobachtet hatte grinste zigarrenrauchend in sich hinein. Wenn sich die Piraten gegenseitig fertig machen würden, wäre noch weniger Arbeit zu machen als erwartet… Ein Glückstag.

Wütend sprang Ruffy nun im wahrsten Sinne des Wortes in das Geschehen ein und kickte Chopper bei seiner Aktion hinfort. Zornig stand der vielfach Kleinere vor dem großen Schwertkämpfer der ihn finster musterte. „DU WIRST CELEST NICHT MITNEHMEN DU SCHWERTHEINI!!! SIE HAT NÄMLICH GESCHMACK!!!“ Offensichtlich hatte der Gummimensch das ganze Gespräch mitgehört und kam jetzt erst dazu etwas ‚produktives‘ von sich zu geben. „Gerade deshalb wird sie mit mir gehen...“, dunkel raunte Falkenauge und verschmolz wieder augenblicklich mit der Dunkelheit als sei es das Normalste der Welt. „AUßERDEM WERDE ICH PIRATENKÖNIG!!! UND ZORRO IST SOWIESO VIEL BESSER ALS DU!!!“, „Ach… was du nicht sagst…“, die Konversation mit dem deutlich Jüngeren schien ihn auf eine suspekte Art und Weise zu belustigen. „Tu mir einen gefallen, Strohhut… Und zieh dir erstmal was über bevor du mit mir sprichst. Geschweigeden davon sprichst Piratenkönig zu werden…“ Und da war was dran. Noch immer hatte der Gummijunge einen unbekleideten Lendenbereich. Wie Gott ihn schuf stand Ruffy vor dem großen Mihawk ‚Falkenauge‘ Dulacre, der ihm direkt zwischen die Beine schielen konnte. Ein lautes Lachen Ezras unterbrach die angespannte Stimmung, köstlich amüsiert spuckte der Grauhaarige seine zwei Zigarren aus. „Piratenkönig!“ heiser holte er Luft und hustete diese augenblicklich wieder aus. „Piratenkönig...“ wiederholte der in eine Manie verfallende apathisch. Immer noch wütend ballte die Feuerfaust seine Hände und gab seinem Namen alle Ehre. Wutentbrannt schnaubte der Vize und ging langsamen Schrittes hinfort, er hatte vollstes Vertrauen in seinen Bruder und in die Fähigkeiten dessen Crewmitglieder… Sowohl Dulacre, als auch Smoker würden es schon noch sehen und irgendwann… würden sie einen gewaltigen Feind haben. Auf dem Weg zu der kleinen Behausung die sich Ace für die Nacht ausgesucht hatte, stolperte er über Chopper, der offensichtlich einige Meter geflogen war. Neben ihm hockte sein neuer ‚Freund‘ der Enterich der aufgewühlt schnatterte.„KRAH KRAH..krah? “, „..alles ok...“, „Krah krah krah krah…“, „Ja wir hätten bei Raine bleiben sollen.“, „Krah....“, „Jetzt fang nicht an zu heulen du findest sie schon wieder!!“, „KRAHHHAAAHAAA.....“

Wie durch einen Paukenschlag an die Realität gebracht weiteten sich die schwarzen Augen des Hutträgers... ES war schon wieder passiert! Warum konnte er nicht einfach mal einen Moment klar denken.. warum fiel es ihm nie auf? Er hatte sie wieder vergessen, verdammt! Grübelnd ging Ace in die Hocke und drehte einen ihm verdächtigen Stein auf die andere Seite. “Da bist du schon mal nicht, Feuermädchen.“, sprach der Schwarzhaarige zu sich selbst während die Ente in einen scheinbar nie enden wollenden Weinkrampf verfiel. „Gott ist mit dir mein Junge!“ Neben ihm stand plötzlich Opa Toto, der völlig unpassend aufgetaucht war, verwirrt blickte Ace zur

Seite und fauchte den klapprigen Mann grundlos an „Was willst du denn andauernd hier du alter Sack!!?“ Offenbar hatten sie noch keine Bekanntschaft miteinander gemacht. „krahaha...krahh...“

– Zorro & Celest - Savannen-Einöde –

Nachdem die Schiffszimmerin und der Schwertkämpfer zum X-ten Mal durch das Dickicht gelaufen waren grummelte die Rosahaarige entnervt vor sich hin. Langsam dämmerte es ihr als sie die vertrocknete Palme, die sie mit einem „X“ markiert hatte nun schon zum dritten Mal gesehen hatte. Zorro hatte offenbar einen Orientierungssinn wie ein nasser Toast... Wütend stapfte Celest dem zweitklassigen Schwertkämpfer entgegen und hob angriffslustig ihre Faust. „Kann es sein das du einen Orientierungssinn wie ein Blinder hast?“, fauchte das Mädchen sichtlich aufgebracht während der Grünhaarige sich irritiert am Kopf kratzte. „Warum sagen das immer alle zu mir?“ Schockiert weiteten sich die Augen der hübschen Handwerkerin und verengten sich von Sekunde zu Sekunde zu bedrohlichen Schlitzen. „WER WEIß WAS MIT RAINE PASSIERT IST UND DU BLÖDER GRASKOPF HAST NICHTS BESSERES ZU TUN ALS MIT MIR SPAZIEREN ZU GEHEN!!!“, kurz hielt Celest inne um dann ihre Motzarie weiter zu führen. „ERST LÄSST DU MICH MIT DIESEM VIEH ALLEINE UND DANN SOWAS!!! WIR FINDEN RAINE… BLA BLA BLA … WENN LORENOR ZORRO DAS SAGT DANN… BLA BLA BLA!!!“

Interessiert beobachtete der Grünhaarige seine aufgebrachte Gefährtin und begutachtete sie von oben bis unten. Ihr Gemotze schien er dabei auszublenden. Wie auch immer er es schaffte… Die Schürfwunden die sie sich bei dem Kampf gegen den Spinnenskorpion zugezogen hatte, waren offenbar verheilt. Ihre Füße und Hände hatten bei dem nun schon seit über einer halben Stunde währenden Marsch sichtlich gelitten. Geschwollene Hand- und Fußballen deuteten an, dass die deutlich Kleinere offenbar schon gar nicht mehr Laufen konnte. Die anstrengende Märsche durch die Wüste des letzten Tages lagen ihr ganz bestimmt in den Knochen... Die schwarzen Augen Zorros wanderten auf das wutentbrannte Gesicht der deutlich Kleineren als sie wieder einen Stein hob, um diesen aus nächster Nähe auf ihn zu werfen und selbst in dieser Situation musste sich der Grünhaarige eingestehen das sie irgendwie niedlich war. Wann hatte das angefangen? Warum... empfand der so stolze Schwertkämpfer solche Gefühle für so ein Mädchen? Aus seinen Gedanken gerissen hielt sich der Grünhaarige schmerzverzerrt den Kopf. Der Stein traf ihn mitten an der Stirn. Von dem Nahen Aufprall bildete sich in kürzester Zeit eine Wunde die eifrig zu bluten begann. Offenbar hatte die Schiffszimmerin einen guten Wurfarm.

Entsetzt starrte die Rosahaarige auf die kleine Platzwunde an Zorros Stirn und bekam mit einem Mal eine schlechtes Gewissen. Entgegen ihrer Erwartungen, Zorro würde jetzt völlig ausrasten, reagierte dieser wieder völlig anders als gedacht. „Ist ja gut, …ist ja schon gut. Du kannst jetzt vor gehen, Cessy.“Ungläubig starrte die Rosane Zorro an. Wie hatte er sie grade genannt? Machte er sich jetzt lustig über sie? Zornig stapfte die Schiffszimmerin voran und nahm eine völlig andere Route als die, die sie bislang gelaufen waren und offensichtlich erwies sie richtiges Gespür, denn dieser führte sie geradezu aus dem Dickicht hinaus…

– Oase Yuba - Ruffy, Smoker, Mihawk, Sanji –

Nachdem sich der Captn der Strohpiratenbande wieder in seine für sich beengende Kleidung hineingezwängt hatte saß der Schwarzhaarige einige Zeit lang schmollend an eine dürre Palme gelehnt. Die Nacht war eingetreten und die Kälte erhielt Einlass in die Wüste Alabastas. Zitternd saß der junge Pirat an Ort und Stelle und beobachtete Ezra, der sich zu ihm gesellt hatte und wie üblich zwei Zigarren gleichzeitig rauchte und damit seinen Lungen mit Sicherheit keinen Gefallen tat. „Was willst du Rauchheini jetzt von mir? Wenn wir nicht Prinzessin Vivi helfen müssten, hätte ich schon Kleinholz aus euch beiden alten Säcken gemacht!", meckerte der Gummijunge und zog einen überdeutlichen Schmollmund der aufgrund seiner Gummikräfte ein entsetzliches Ausmaß angenommen hatte. „Aller Anfang ist schwer.", entgegnete der Grauhaarige und pattete den Strohhutjungen beinahe fürsorglich die Schulter. Tröstete der Marineadmiral grade etwa einen Piraten? Offenbar waren Smokers feindliche Absichten mit der Hitze der Wüste untergegangen.

Parallel zu dem Duo saß Mihawk Falkenauge und lehnte sich wieder an seine von ihm auserkorene Palme, vor der er vor wenigen Minuten noch saß. Entspannt hatte der Samurai der Sieben Meere seine Augen geschlossen und grinste höhnisch als er sich das Gespräch durch den Kopf gingen ließ in dem zu Tage getreten war, das Celest offenbar Nachts von ihm träumte, während Zorro neben ihr lag. Warum sie überhaupt bei diesem nächtigte, schien er dabei völlig auszublenden. Selbstsicher zog sich der Schwarzgekleidete seinen Hut in sein markantes Gesicht und verdeckte somit die noch übrigen blassen Stellen seiner Haut um wie ein Vampir mit der Dunkelheit zu verschwinden. Er würde sie bekommen, dessen war er sich sicher... Mihawk Dulacre bekam alles was er wollte, egal wie viel Zeit es dauern würde …und wenn er sich das Objekt seiner ungestillten Begierde mit Gewalt mit zu sich nehmen müsste, wäre ihm das auch Recht. Er würde nicht zulassen, dass sie mit an Bord von diesen Lachnummern die Grandline durchstreifen würde.

Eine der Lachnummern, der Koch der Flying Lamb hatte sich ebenfalls schmollend in die Ecke von Ruffy und Smoker verzogen. Offenbar war dem Blondschopf aufgefallen das er wieder alleine unter Männern war und seine zwei Herzdamen offensichtlich wieder verschwunden waren. Heulend schniefte sich der Smutje in seine Kleidung die er wieder angelegt hatte und versetzte sich in Embryonal-Stellung als er auch nach dem dritten Blick nirgendwo ein weibliches Wesen erkennen konnte. Mit von der Partie des Weinens lag nun auch der Enterich neben dem Koch und tat es diesem gleich... Naja… soweit sich eine Ente in Embryonal-Stellung begeben konnte. „WO SIND SIE NUR??", „ICH WERDE ES IHNEN ALLEN ZEIGEN!!", „KRAHH!!!" Verzweifelt schlug sich der Marinemann mit der Rauchhand vor die blanke Stirn. Bei dieser Geste fragte sich Ezra, wo eigentlich sein feindliches Objekt der Begierde war? Er hatte Alaric seitdem er mit dem Blackbeardvizen weg gegangen war, nicht mehr gesehen und da er die Blödheit der Strohhutbande nicht mehr ertragen konnte, begab sich der Marineadmiral letztendlich auf die Suche nach diesem…